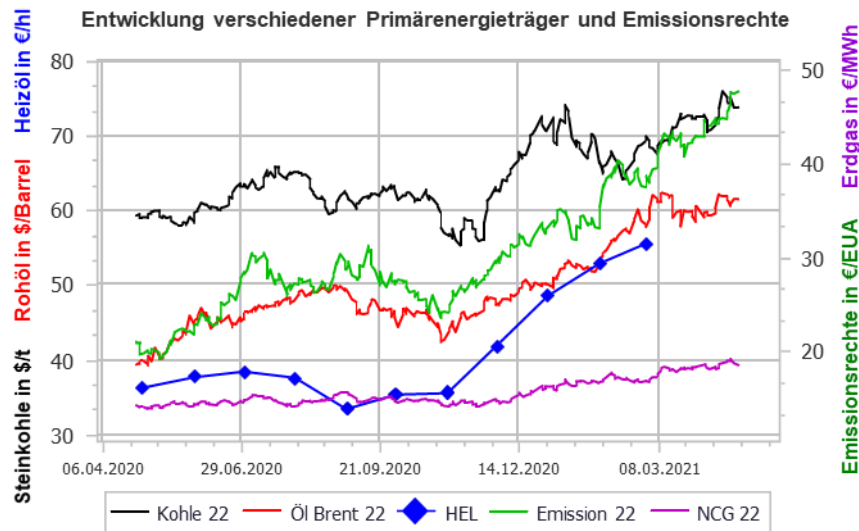
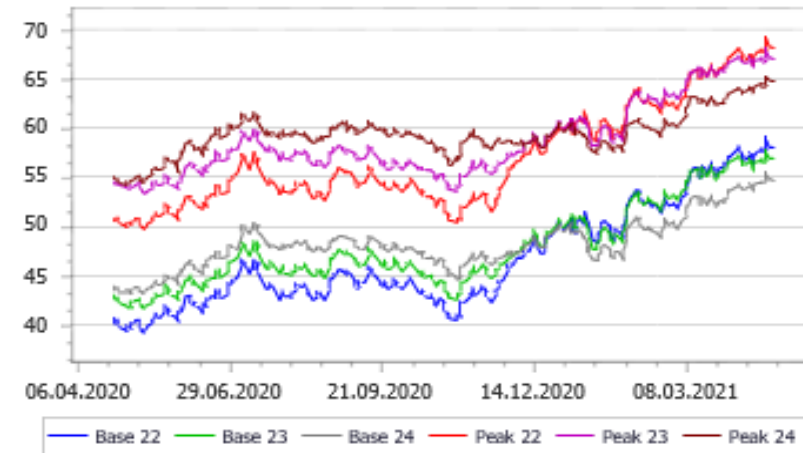


| Strom-Jahresfutures EEX | Base in €/MWh | | Peak in €/MWh | |
|--------------------------|---------------|------|---------------|------|
| Kalenderjahr 22 | 58,26 | ↗ | 68,30 | ↗ |
| Veränderung zur Vorwoche | 0,30 | 0,5% | 0,16 | 0,2% |
| Veränderung zum Vormonat | 2,05 | 3,6% | 2,03 | 3,1% |
| Kalenderjahr 23 | 57,11 | → | 67,27 | → |
| Veränderung zur Vorwoche | 0,20 | 0,4% | 0,08 | 0,1% |
| Veränderung zum Vormonat | 1,50 | 2,7% | 1,33 | 2,0% |
| Kalenderjahr 24 | 54,84 | → | 64,95 | → |
| Veränderung zur Vorwoche | 0,23 | 0,4% | 0,31 | 0,5% |
| Veränderung zum Vormonat | 2,13 | 4,0% | 2,26 | 3,6% |

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 17. Kalenderwoche wieder

| Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate | Öl Brent 22 in \$/Barrel (ICE) | Kohle API#2 22 in \$/t (EEX) | Erdgas NCG 22 in €/MWh (EEX) | Emissionsrechte 22 in €/EUA (EEX) |
|---|--------------------------------|------------------------------|------------------------------|-----------------------------------|
| Stand am 27.04.2021 | 61,45 | 73,83 | 18,539 | 47,68 |
| Veränderung zur Vorwoche | -0,49 -0,8% | -1,22 -1,6% | -0,368 -1,9% | 2,94 6,6% |
| Veränderung zum Vormonat | 1,64 2,7% | 1,18 1,6% | 0,392 2,2% | 5,59 13,3% |

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Außerst turbulent verhielten sich die Terminmärkte für Strom und Erdgas an allen europäischen Handelsplätzen, nachdem die Emissionszertifikate im Zusammenhang mit bald auslaufenden Bewertungsperioden und in einigen Staaten weiter verschärften CO₂-Minderungszielen zu einer neuen Preisrallye gestartet waren. Vielleicht war es die Ankündigung Großbritanniens, das Minderungsziel um 5 Jahre zu verschieben, dabei aber deutlich ambitionierter zu definieren, die wegen der trotz Brexit weiter angestrebten Marktkopplung die EUA für das Frontjahr von 43,9 €/t am Montag bis auf 47 €/t am Freitag in die Höhe schießen ließ. Der Strommarktpreis reagierte untertägig heftig mit Spitzenwerten von über 59,5 €/MWh für das Base-CAL22. Erst am Freitag beruhigte sich der Markt etwas und schloss mit 58,3 € rund 0,6 € über dem Wochenbeginn. Erdgas erfuhr neben einer guten Unterstützung durch die Strompreisrallye auch durch die anhaltend kühle Witterung einen weiteren Aufwärtssimpuls in der ersten Wochenhälfte, wobei eine ungewöhnlich hohe Tagesvolatilität von bis zu 2 €/MWh als Differenzposition auf die kommenden Winterprodukte viele Händler nervös gemacht haben muss. Diskussionen gab es ferner um angeblich erhöhte Mengenströme aus östlicher Richtung, die sich aber im Wochenverlauf zerstreuten. Es blieb unter dem Strich bei der Beobachtung diverser Wetterdienste, die den April bis dato im Westen Europas als einen der kühlest seit Beginn der Wetteraufzeichnungen beschrieben haben. Für die Jahreszeit ungewöhnlich notierte so auch der Spotpreis für Erdgas am TTF Freitag bei 21,7 €/MWh, einem Niveau, das trotz des vergleichsweise kühlen Winters kaum beobachtet wurde. Auch der Strompreis wurde an der EEX in den Morgen- und Abendstunden mehrfach sehr fest zwischen 80 und 90 €/MWh gesehen. Der Mittelwert aller Spotstundenpreise seit Jahresbeginn (50,2 €/MWh) hat sich gegenüber 2020 (30,5 €/MWh) bereits um mehr als 50% erhöht. [MG].

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktcommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.